

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)*

Jesus Christus, der ewige Hohepriester,
hat seinen treuen Diener, den hochw. Herrn

Geistlichen Rat

OStR. P. Alberich Alois Mitterlehner

Zisterzienser von Wilhering

Professor i.R.

Pfarrprovisor i.R. von Traberg

in den Morgenstunden des 11. Juni 2014 in die ewige
Heimat abberufen.



P. Alberich wurde am 6. März 1936 in Pabneukirchen geboren und auf den Namen Alois getauft. Nach dem Besuch der Volksschule Pabneukirchen kam er an das Stiftsgymnasium Wilhering, wo er 1955 maturierte. Am 19. August 1955 trat er in das Stift Wilhering ein und erhielt den Ordensnamen Alberich. Die Feierliche Profess legte er am 20. August 1959 ab. Das Theologiestudium absolvierte P. Alberich in Innsbruck von 1956-1961. Die Priesterweihe war am 26. Juli 1960 in Innsbruck, Primiz feierte er am 1. August 1960 in Pabneukirchen. Im selben Jahr begann er das Lehramtsstudium in Graz für Geographie und Turnen, das er mit der Lehramtsprüfung 1967 abschloss. Nach dem Probejahr unterrichtete er ab dem Schuljahr 1968/69 am Stiftsgymnasium Wilhering, wo er 1995 in Pension ging. Viele Schikurse und andere sportliche Veranstaltungen hatte Professor P. Alberich mit Umsicht und Begeisterung geplant und durchgeführt. Ab 1982 war er Administrator der Schule.

Neben seiner Tätigkeit am Stiftsgymnasium war P. Alberich immer auch in der Seelsorge tätig. Von 1968 bis 1969 war er in Eidenberg, wobei in diesem Jahr der Kircheninnenraum renoviert wurde. Von 1969 bis 1971 war er als Kooperator excurrendo in Gramastetten eingesetzt. Weitere Jahre folgten in Vorderweißenbach, Linz-Herz Jesu und dann in Langholzfeld. Mit 11. September 1978 übernahm er als Provisor die Pfarre Traberg. Die Pfarre Traberg verdankt P. Alberich neben seiner seelsorglichen Tätigkeit eine schön restaurierte Pfarrkirche, umgestaltet nach den Richtlinien des 2. Vatikanischen Konzils, einen restaurierten Pfarrhof, eine Orgel und einen schönen Friedhof. Ein gepflegtes und schönes Aussehen der kirchlichen Gebäude als Visitenkarte der Pfarre war für P. Alberich ein großes Anliegen, wofür ihm aufrichtiger Dank gebührt.

P. Alberich waren viele Talente und Begabungen im Leben mitgegeben, die ihm als Lehrer und Seelsorger hilfreich waren. Es fiel ihm leicht, Kontakte zu knüpfen, und er konnte mit seinem Humor und seiner Musikalität viele Menschen unterhalten. Es hat Höhen und Tiefen in seinem Leben gegeben. Nach einem schweren Herzinfarkt im Frühjahr 1994 und einem Schlaganfall gegen Ende des Jahres 1994 hat er die Pfarre noch acht Jahre gesundheitlich geschwächt unter großen Opfern geführt, bis er am 1. Mai 2002 nach einem weiteren Schlaganfall als Pfarrprovisor von Traberg resignieren musste. Seinen Lebensabend verbrachte er in häuslicher Pflege in Altenschlag 30, 4184 Helfenberg.

Wir beten für den Verstorbenen am Dienstag, 17. Juni um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Traberg. Der Verstorbene wird am Dienstag, 17. Juni um 17.30 Uhr in der Totenkapelle im Kreuzgang des Stiftes aufgebahrt. Am Mittwoch, 18. Juni, feiern wir um 14.00 Uhr in der Stiftskirche Wilhering für den Verstorbenen den Trauergottesdienst und bestatten ihn anschließend auf dem Konventfriedhof des Stiftes.

**Abt und Konvent des Stiftes Wilhering
im Namen der Pfarre Traberg, aller Verwandten und Angehörigen**